Der Wanderer an den Mond [deːɐ̯ ˈvan.də.ɾɐ ʔan deːn moːnt] (The wanderer to the moon)

Text by *Johann Gabriel Seidl* (1804-1875)
Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), op. 80, #1, D. 870

Ich	**auf**	**der**	**Erd',**	**am**	**Himmel**	**du,**
[ʔɪç	ʔaːof	deːɐ̯	ʔeːɐ̯t	ʔam	ˈhɪ.məl	duː]
I	on	the	earth,	in-the	sky	you,

Wir	**wandern**	**beide**	**rüstig**	**zu:**
[viːɐ̯	ˈvan.dɐn	ˈbaːe.də	ˈrʏs.tɪç	tsuː]
we	wander	both	briskly	onward:

Ich ernst und trüb, du mild und rein,
Was mag der Unterschied wohl sein?

Ich wandre fremd von Land zu Land,
So heimatlos, so unbekannt;
Berg auf, Berg ab, Wald ein, Wald aus,
Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus.

Du aber wanderst auf und ab
Aus Ostens Wieg' in Westens Grab,
Wallst Länder ein und Länder aus,
Und bist doch, wo du bist, zu Haus.

Der Himmel, endlos ausgespannt,
Ist dein geliebtes Heimatland;
O glücklich, wer, wohin er geht,
Doch auf der Heimat Boden steht!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE